



*Die Revue des Monats  
als Sensation  
in der Fremdenlegion*

Posten Quarzazat, den 14. Juli 1929.

Firma Verlagsgesellschaft „Die Revue“, Berlin SW 11

Sie werden wohl etwas überrascht sein, von einem Fremden-Legionär aus dem Innern Afrikas eine herzliche Bitte zu erhalten.

Vor kurzer Zeit war's, daß durch einen glückseligen Zufall ein Heft der in Ihrem Verlage erscheinenden „Revue“ sich in ein auf dem Marsch befindliches Regiment der Legion verirrte. Ohne nun mit Umschweifen zu reden, so muß ich doch offen zugeben, daß das Erscheinen eines solchen Heftes unter uns von der Welt Abgeschnittenen eine buchstäbliche Sensation war. Hallo — Hallo — Bravo! — ein deutsches Revue-Heft! Alles drängte und stürzte heran, und so manch einer hat sich an dem Inhalt des Büchleins mit seinen herrlichen, kunstvollen Illustrationen gelabt. Das Buch ging im Kreislauf durchs 4. Regiment.

Momentan im Besitze Ihres Heftes, teile ich Ihnen mit, daß ich vor einem Jahr, als ich noch in meinem deutschen Heimatland weilte, eifriger Abonnent Ihrer Ausgaben war. Jetzt natürlich, in den Reihen der französischen Fremden-Legionäre in einer Welt von tausend Gefahren ist mir armem Legionär die Anschaffung von solchen Büchern nicht mehr möglich.

Eine ungeheure Freude wäre es mir, wenn es Ihre geschäftliche Lage gestatten würde, bzw. wenn Sie geneigt wären, mir die im Jahre 1929 bis jetzt erschienenen Ausgaben der „Revue“ kostenlos per Drucksache nach Marokko zu senden.

In der Annahme, daß Sie wohl diesen Liebesdienst an uns Deutschen in der Legion erweisen können, füge ich noch im Briefe eine größere Anzahl Aufnahmen der Legion bei. Ich erkläre, daß ich jeden Monat wertvolle Aufnahmen Ihnen übermitteln könnte, falls Sie in der Lage sein würden, ab und zu ein Heft der „Revue“ uns zuzusenden. Zu diesem Zwecke wäre es mir erwünscht, von Ihnen zu hören, für welche Art von Aufnahmen Sie sich wohl speziell interessieren.

Ich möchte Sie nun am Schlusse meines Briefes nochmals mit warmen Worten bitten, sich meinem Wunsche doch nicht verschließen zu wollen.

In dieser Annahme und in der Erwartung Ihrer angenehmen Nachrichten verbleibe ich

Ihr sehr ergebener  
W. R.

Legionär im 4. Regiment,  
Etranger, 1. Battl., 3. Komp.,  
Matr. 5099, Posten Quarzazat  
b. Marrakesch (Maroc).

